

# „Das After-Show-Dorffest“

BNN  
10.12.2014

## DRK-Theatergruppe „S'Pfläscherle“ mit Verwirrungen und Verdrehungen

Wer ist schon bereit, von September bis Dezember zweimal die Woche zur Theaterprobe zu gehen? Dreizehn Mitglieder der vereinigten Theatergruppe „S'Pfläscherle“ (DRK-Ortsvereine Obergrombach und Helmsheim) waren es – und legten mit dem Dreiakter „Das After-Show-Dorffest“ von Erich Koch in zweieinhalb Stunden Spielzeit eine Komödie der Spitzenklasse auf die Bühnenbretter der Obergrombacher Sporthalle.

Zum Inhalt: Bürgermeister Manfred (Reinhard Janzer) will mit seinen Freunden Helmut (Rudi Speck), Walter (Oliver Schmidt) und Gerhard (Clemens Schmidt) nach dem Dorffest eine erotische „After-Show-Party“ mit vier Damen aus der Halbwelt feiern. Zum Dorffest sollen so bekannte Künstler wie Heino, Roberto Blanco, Helene Fischer und Olivia Jones verpflichtet werden. Beim Austüteln ihrer Pläne bekommt die vermeintlich schlafende Oma Lioba (Ute Adler) alles mit. Als sich Bürgermeister-Gattin Irma (Giselind Janzer) mit ihren Freundinnen Luzia (Heidi Schmitt), Claudia (Andrea Kowsche) und Irene (Petra Abele) trifft,



*BESTE LAUNE verbreiten die Laienschauspieler von „S'Pfläscherle“ bei ihrem neuen Stück mit dem vielsagenden Namen „Das After-Show-Dorffest“.*

Foto: kek

erfahren sie von Oma Lioba von den Plänen ihrer Ehemänner – doch leider verdreht sie die Tatsachen.

Erbost beschließen die vier Ehegattinnen, ihren auf Abwegen wandelnden

Männern einen Strich durch die Rechnung zu machen. Zuerst werden die verpflichteten Stars per E-Mail abbestellt, dann erfolgt die Absage an die Damen der Halbwelt. Doch Manfred weiß sich

zu helfen: kurz entschlossen schlüpfen er und seine Mitstreiter in die Rollen der entpflichteten Stars – immer noch in der Hoffnung, bei der „After-Show-Party“ in den Armen der Fledermausbar-Schönen Entspannung und Belohnung zu finden. Tatsächlich treffen sie auch nach ihren erfolgreichen Pseudo-Star-Auftritten vier verkleidete Schönheiten an, ohne darin gleich ihre eigenen Ehefrauen zu erkennen.

Schließlich kommt alles zum Guten, obwohl Oma Lioba weiterhin mit ihren verdrehten Geschichten für manche Irrtümer sorgt.

In weiteren Rollen waren Martin von Berg, Corina Janzer, Anja Helfrich und Waldemar Spiegel zu sehen. Für die Regie zeichneten Reinhard Janzer und Corina Janzer verantwortlich.

Leider war die Obergrombacher Sporthalle nicht vollständig besetzt, obwohl die überaus gelungene Aufführung mehr Zuschauer verdient gehabt hätte.

Klaus Kehrwecker

### **i** Weitere Aufführung

Nächster Aufführungstermin ist am Samstag, 13. Dezember, 19 Uhr, in der Turnhalle in Helmsheim.